



Merkblatt

Umwandlung von schweizerischen Diplomen höherer Fachschulen in Fachhochschuldiplome – **Diplome in sozialer Arbeit**

Soziale Arbeit

Wenn Sie über ein Diplom einer gesamtschweizerisch anerkannten

- höheren Fachschule in sozialer Arbeit

verfügen, können Sie unter den folgenden Voraussetzungen einen Fachhochschultitel beantragen (siehe **Fall A oder B**).

Wenn Sie über ein Diplom verfügen, welches keinen Vermerk enthält, dass es durch die EDK gesamtschweizerisch anerkannt ist (siehe **Fall C**).

Wenn Sie über ein Diplom der

- Schule für Soziale Arbeit Zürich oder der
- Höheren Fachschule für Sozialarbeit Bern

verfügen (siehe **Fall D**).

A. Sie besitzen ein Diplom einer höheren Fachschule mit dem Vermerk der EDK „gesamtschweizerisch anerkannt“:

- Die Schule, an der die Ausbildung resp. der entsprechende Studiengang absolviert wurde, hat den Fachhochschulstatus erworben. Siehe EDK-Liste unter <http://www.gsk.ch>.
- Sie können eine mindestens 5-jährige anerkannte Berufspraxis oder einen erfolgreich abgeschlossenen Nachdiplomkurs nachweisen.

Der Nachdiplomkurs muss mindestens auf Stufe höhere Fachschule sowie im betreffenden Fachgebiet absolviert worden sein und den verabschiedeten Richtlinien für Nachdiplomkurse an höheren Fachschulen für soziale Arbeit der EDK-Anerkennungskommission entsprechen. Insbesondere muss der Nachdiplomkurs einen Umfang von mindestens 150 Lektionen nachweisen.

Bitte beachten Sie: Die Berufspraxis und der Nachdiplomkurs sind für die Titelumwandlung nur gültig, wenn sie **nach** dem 1. August 1999* absolviert wurden.

(* Inkrafttreten des Reglements über die Anerkennung kantonaler Fachhochschuldiplome)

B. Ihr Diplom wurde von der EDK oder ab dem 1. Januar 2004 vom BBT rückwirkend als Diplom einer höheren Fachschule anerkannt und Sie sind im Besitz eines entsprechenden Schreibens:

siehe A

C. Wenn Sie über ein Diplom verfügen, welches keinen Vermerk der EDK enthält, dass es gesamtschweizerisch anerkannt ist:

Sie können direkt eine Umwandlung in ein Fachhochschuldiplom beantragen. Dafür müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein. Unter anderem muss die Institution, an der Sie Ihre Ausbildung abgeschlossen haben, durch die EDK als Höhere Fachschule und als Fachhochschule anerkannt sein.

[EDK-Liste der anerkannten Höheren Fachschulen](#)

[EDK-Liste der anerkannten Fachhochschulstudiengänge](#)

C1 Wenn Sie Ihre Ausbildung vor dem 31. Dezember 1992 abgeschlossen haben, gelten folgende Bedingungen:

- Sie können eine mindestens fünfjährige anerkannte Berufspraxis und einen erfolgreich abgeschlossenen Nachdiplomkurs im betreffenden Fachgebiet vorweisen
und
haben zusätzlich seit dem 1. August 1999 eine mindestens 5-jährige anerkannte Berufspraxis oder einen Nachdiplomkurs absolviert.

C2 Wenn Sie Ihre Ausbildung nach dem 1. Januar 1993 abgeschlossen haben, gelten folgende Bedingungen:

- Sie können eine mindestens 5-jährige anerkannte Berufspraxis
oder
einen erfolgreich abgeschlossenen Nachdiplomkurs vorweisen.

Der Nachdiplomkurs muss mindestens auf Stufe Höhere Fachschule sowie im betreffenden Fachgebiet absolviert worden sein und den verabschiedeten Richtlinien für Nachdiplomkurse an höheren Fachschulen für soziale Arbeit der EDK-Anerkennungskommission entsprechen. Insbesondere muss der Nachdiplomkurs einen Umfang von mindestens 150 Lektionen aufweisen.

Bitte beachten Sie: Die Berufspraxis und der Nachdiplomkurs sind für die Titelumwandlung nur gültig, wenn sie **nach** dem 1. August 1999* absolviert wurden.

(* Inkrafttreten des Reglements über die Anerkennung kantonaler Fachhochschuldiplome)

D. Sie haben Ihre Ausbildung an der Schule für Soziale Arbeit Zürich oder an der kantonalen höheren Fachschule für Sozialarbeit Bern abgeschlossen:

Die Studiengänge dieser zwischenzeitlich zu Hochschulen aufgewerteten kantonalen höheren Fachschulen wurden durch die EDK als Fachhochschulstudiengänge anerkannt, ohne dass vorher eine gesamtschweizerische EDK-Anerkennung als höhere Fachschule erfolgte. Für die Umwandlung der entsprechenden Diplome ergeben sich aufgrund des Entscheids des EDK-Vorstands vom 4. Juli 2002 folgende Bedingungen:

D1 Wenn Sie Ihre Ausbildung vor dem 31. Dezember 1992 abgeschlossen haben:

- Sie können eine mindestens fünfjährige anerkannte Berufspraxis und einen erfolgreich abgeschlossenen Nachdiplomkurs im betreffenden Fachgebiet nachweisen
und
haben zusätzlich seit dem 1. August 1999* eine mindestens 5-jährige anerkannte Berufspraxis oder einen Nachdiplomkurs absolviert.

D2 Wenn Sie Ihre Ausbildung nach dem 1. Januar 1993 abgeschlossen haben:

- Sie können eine mindestens 5-jährige anerkannte Berufspraxis
oder
einen erfolgreich abgeschlossenen Nachdiplomkurs nachweisen.

Berufspraxis oder Nachdiplomkurs müssen dabei nach dem 1. August 1999* absolviert worden sein.

Der Nachdiplomkurs muss mindestens auf Stufe höhere Fachschule sowie im betreffenden Fachgebiet absolviert worden sein und den verabschiedeten Richtlinien für Nachdiplomkurse an höheren Fachschulen für soziale Arbeit der EDK-Anerkennungskommission entsprechen. Insbesondere muss der Nachdiplomkurs einen Umfang von mindestens 150 Lektionen aufweisen.

(* Inkrafttreten des Reglements über die Anerkennung kantonaler Fachhochschuldiplome)

Rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Fachhochschulen (Fachhochschulgesetz, FHSG) vom 6. Oktober 1995;
- Verordnung des EVD über den nachträglichen Erwerb des Fachhochschultitels vom 4. Juli 2000;
- Richtlinien für Nachdiplomkurse an Höheren Fachschulen für Soziale Arbeit der EDK-Anerkennungskommission vom 12. April 2002;
- Richtlinien für Nachdiplomkurse der EDK-Kommission für die Anerkennung kantonaler Fachhochschuldiplome vom 26. März 2002.

Gesuchseingabe

Folgendes Formular muss im Original eingereicht werden: „[Gesuch Titelumwandlung](#)“. Das Formular ausfüllen (PC, Schreibmaschine oder handschriftlich in Blockschrift). Datum und Unterschrift bitte nicht vergessen.

Folgende Dokumente müssen zwingend mit dem Formular eingereicht werden:

- Diplom im Original oder in beglaubigter Kopie (notariell oder durch eine Amtsstelle) sowie eine zusätzliche Kopie;
- Beleg(e) für fünfjährige Berufstätigkeit im Original oder in beglaubigter Kopie (notariell oder durch eine Amtsstelle) im einschlägigen Berufsfeld (Arbeitszeugnisse und/oder Arbeitsbestätigungen; siehe Auflagen zum Zeitpunkt). Selbstständige reichen ein Dossier ein, welches den Beweis über die berufliche Tätigkeit im geforderten Zeitraum erbringt (Auszug aus dem Handelsregister oder der Ausgleichskasse, Bestätigung seitens der Gemeindeverwaltung/Steuerverwaltung);

oder

- Beleg(e) für abgeschlossene(n) Nachdiplomkurs(e) mindestens auf Stufe höhere Fachschule sowie im betreffenden Fachgebiet (mindestens 150 Lektionen) im Original oder in beglaubigter Kopie (notariell oder durch eine Amtsstelle);

sowie

- Quittung oder Doppel über die eingezahlte Bearbeitungsgebühr von Fr. 100.-- zugunsten BBT, Effingerstrasse 27, 3003 Bern, PC-Konto 30-424648-1, Vermerk „Titelumwandlung GSK“. Falls die Zahlung der Bearbeitungsgebühr mit der Gesuchseingabe nicht erfolgt ist, kann auf das Gesuch nicht eingetreten werden.

Falls Ihr Diplom von der EDK oder ab dem 1. Januar 2004 vom BBT rückwirkend als Diplom einer höheren Fachschule anerkannt wurde und Sie im Besitz eines entsprechenden Schreibens sind, dieses ebenfalls im Original oder in beglaubigter Kopie (notariell oder durch eine Amtsstelle) beilegen.

Entscheid

Das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) entscheidet über die Vergabe des Fachhochschultitels. Der Entscheid wird der gesuchstellenden Person mittels Verfügung mitgeteilt. Die Verfügung ist das offizielle Dokument und berechtigt die gesuchstellende Person, den gesetzlich geschützten Fachhochschultitel zu führen.

Diplomurkunde

Die gesuchstellende Person kann zusätzlich mit dem Gesuch um den Erwerb des Fachhochschultitels eine entsprechende Diplomurkunde verlangen. Die Druckerei stellt der gesuchstellenden Person die Diplomurkunde direkt zu. Die Kosten der Urkunde von Fr. 75.-- werden der gesuchstellenden Person direkt von der Druckerei in Rechnung gestellt.

Diploma Supplement

Das Diploma Supplement wurde nach dem von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelten Modell erstellt. Mit dem Zusatz wird das Ziel verfolgt, ausreichend unabhängige Daten zu erfassen, um die internationale „Transparenz“ und die angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Diplomen, Abschlüssen, Zeugnissen usw.) zu verbessern.

Gebühr

Die gesuchstellende Person hat nach Art. 13 Abs. 2 Bst. a der Verordnung über Kosten und Entschädigungen im Verwaltungsverfahren vom 10. September 1969 eine Bearbeitungsgebühr zu entrichten.

Titelumwandlung/Verfügung Fr. 100.—

Titelumwandlung/Verfügung

+ Diploma Supplement Fr. 120.--

Rechtsmittel

Gegen den Entscheid des Bundesamtes kann die gesuchstellende Person innert 30 Tagen Beschwerde bei der Rekurskommission des EVD (REKO), 3202 Frauenkappelen, einreichen.

Bitte schicken Sie Ihr Gesuch an:

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

Titelumwandlung GSK

Effingerstrasse 27

3003 Bern

E-Mail: fachhochschulen@bbt.admin.ch

Telefon: 031-323 92 35 (Montag, 14.00-16.30 h, Donnerstag, 09.00-12.00 h, 14.00-16.30 h)

Frist

Eine Eingabefrist für die Gesuche um die Titelumwandlung wurde nicht festgelegt.